Finalträume des Stemmclubs sind geplatzt

Bavaria-Kraftdreikämpfer siegen in Oppenau mit schwacher Leistung – Denk drückt erneut Rekord

Nachwuchsheber Andre Ignor

Die Träume von einer Finalteilnahme um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf hat der Stemmclub Bavaria im Spitzenduell in der Gruppe Süd trotz des Sieges mit 1712,08 Relativpunkten über SG Randersacker (1712,08), SSV Erfurt (1621,86) und Gastgeber AC Oppenau (1562,02) begraben.

Nahezu 100 Relativpunkte weniger als zum Auftakt der ersten Bundesliga waren ein gefundenes „Fressen“ für die endkampfhungrigen Anwärter aus den neuen Bundesländern. Weiterhin in Führung liegt SV Motor Barth mit insgesamt 3883,26 kg relativ vor VfB Klötze (3816,95) und KBV Bautzen (3714,40). Der Stemmclub rutschte am Wochenende von Platz vier auf acht zurück und hat mit 3601,74 Zählern gegenüber dem viertplatzierten Magdeburgern ein unaufholbares Defizit von mehr als 100 Punkten, eben jener Differenz, die in Offenburg verloren ging.

Zudem begann die Auseinandersetzung wenig vielversprechend, als Superathlet Jewgenij Kondraschow, durch Grippe geschwächt, mit 275 kg auf den Schultern bei der Kniebeuge sitzen blieb. Dass ein Weltklasseheber aber darüber erhaben ist, bewies er in der Wiederholung, als er sich 30 kg mehr aufladen ließ und die 305 kg schwere Last sicher meisterte.

Eine weitaus problematischere Situation forderte Abteilungsleiter Alexander Denk im Bankdrücken heraus, als er „ferngesteuert“ von der Vision einer neuen bayerischen Rekordmarke mit missglückten 175 kg seine Versuchsreihe eröffnete, dann weiter steigerte und auch bei 182,5 kg chancenlos war. Erst im letzten Ablauf bekam er mit Wohlwollen des Kampfgerichts die neue bayerische Bestmarke in seiner Gewichtsklasse mit 2:1 gültig. Trotz der Freude über einen neuen Rekord darf nicht übersehen werden, dass dieser riskante Einsatz die sowieso schon überaus geschwächte

Bavaria-Formation in ein weiteres Desaster manövriert hätte. Zumindest Cheftrainer Bernhard Hoidn war darüber „stinksauer“, obwohl Denk hinter dem Veranstaltungsbesten Kondraschow (473,50) mit 441,78 kg relativ die meisten Punkte sammelte.
Josef Bauer beeindruckte mit 215 kg auf der Bank und 705 kg im Dreikmapf, Markus Windfelder hob sehr zuverlässig mit nur einem Patzer und Andre Ignor steigerte sich gegenüber der Vorrunde um 2,5 kg im Dreikampf.
Außer Konkurrenz begeisterte Elisabeth Behammer mit insgesamt 315 kg.

Einzelergebnisse der Landshuter: Denk Alexander 642,5 kg (230/182,5/230- rel. 441,78), Bauer Josef 705,0 kg (240/215/250- rel. 435,12), Kondraschow Jewgenj 840 kg (305/240/295- rel. 473,50), Windfelder Markus 630 kg (227,5/170/232,5- rel. 404,52), Ignor Andre 527,5 kg (207,5/120/200- rel. 374,15), außer Konkurrenz: Behammer Elisabeth (AK) 315 kg (115/65/135- rel. 304,95).

Karl Greiner